

# Wildbader Anzeiger und Tageblatt mit Erjähler vom Schwarzwald , Erste Tageszeitung des Oberamts Neuenbürg

## Amtsblatt für Wildbad

Erscheint Werktags

mit amtlicher fremdenliste

Telephon Ar. 41

Verkundigungsblatt der Königl. Forftamter Wildbad, Meiftern etc.

Dienstag ben 21. Juli 1914

Bellett gebühr in der Stadt viertelischet. Att. 1.35, monallich 45 Pfg. Auseigen nur 8 Pfg., von auswärts 10 Pfg., die tieinspaltige Bei allen württembergischen Postanstaten und Postbaten im Orts-und Nachbarortsverkehr vierteijährlich Me. 1.25, aucherhalb des-und Nachbarortsverkehr vierteijährlich Me. 1.25, aucherhalb des-von einem Me. 1.35, diesu Besteligeld 30 Pfg. von von Ubereinkunst. Tebegramm-Adresse freier Schwarzwölder.

31. Jahrg.



#### Der Wendepunft in der banerischen Schulpolitit.

In verichiedenen Orten Baberns besteht feit Jahrgebeiten ein Morafunterricht ber freireligiofen Gemeinben. Die bagriiche Regierung batte ibn immer gebulbet, ja ibm Die faatliche Genehmigung erteilt, feinen Aufgabenfreis genau abgemeifen und geregelt, die Lehrplane geprüft und ansbrudlid, anerfannt. Bon einzelnen Stabtgemeinben wurden überdies ben Freireligiöfen für ihre Unterrichts-mede Schullotale und Bujchuffe aus ftabtifchen Mitteln ut Berfagung gestellt. Roch in ben letten Robemberingen bes vorigen Jahres hatte Auftusminifter von Anilling gelegentlich ber Beneralbebatte gum Ctat bie Aufjaffung bertreten, bag, wenn bas Rultusminifterium, wie in Munden und in Murnberg, fo auch in einer Reibe anberer Etabte bie Unterrichtserlaubnis ergeilt habe, bies in bem Gedenten geschehen fei, daß nach bem Grundfas ber in ber Berfaffung gewährleifteten Gewiffensfreiheit mi bie Rinber freireligibfer Eftern ein Zwang nicht ausgelbt werden tonne, an einem Religionsunterricht teilgunehmen, ber ben religiojen Uebergengungen ber Eftern nicht entspricht. Es fomme babei nicht barauf an, bag bie freiteligibjen Gemeinden feine ftaatlich anerkannte Religionsgesellichaft barftellen und es fei eine Berfennung, wenn behauptet werbe, die Unterrichtsverwaltung habe mit ber Bufaffung bes freireligiofen Unterrichts den Beftrebungen diefer Gemeinden eine befondere Begunftigung oder Forberung guteil werben laffen. Der freireligiöfe Unterricht tomme auch in feiner Beise als ein Erfat des öffentlichen Religionsunterrichts in Frage, fonbern nur für rein private und feinem ftaatlichen Schulzwang unterworfene Einrichtungen. Der Staat habe lediglich nach Recht und Gefet zu handeln. Hitte bie Regierung die Genehmigung verjagt, fo mare ber fonfeffionslofe Moralunterricht, ber nunmehr ber flagtlichen Aufficht unterftebe, eme Einrichtung geblieben, die unfontrollierbar und ber

fantlichen Ginwirfung entzogen ware. In ber Reichsratstammer tam nun am letten Freitag bei der Beratung bes 2. Teils bes Kultusetats auch biele Frage bes tonfessionslosen Moralunterrichts an den bourifden Schulen, die feit einiger Beit die Mbgeordnetentammer und die politische Tebatte in ber Proffe beschäftigte, gur Sprache. Reichstat Graf Arco-Zinneberg besichnete biefen Unterricht, fo wie er fich entwidelt babe,

ale eine unmittelbare Gefahr für den Staat und verlangte die Rudfehr zu der Braris ber Berordnung vom Jahre 1861. - Der Auftusminister von Knilling wies barauf bin, baff bie Genehmigung bes fonfessionelofen Moralunterricht? fur bie einzelnen freireligiojen Gemeinden in Banern jebesmal nur wiberruflich erfolgt fei. Er erinnerte baran, baf er bei ben Debatten in ber Abgeordnetentammer im Robember und Dezember vorigen Jahres eine Nachprüfung ber Angelegenheit in Ausficht gestellt habe. Auf Grund einer eingehenben Rachprufung ber Frage fei er zu bem Ergebnis gelangt, bag biefer Unterricht in einem offenen Widerfpruch und in einem unvereinbaren Wiberftreit zu ben religios-fittlichen Ergiebungsgrundlagen und Bielen ftebe, an benen ber Staat beim Boltsfculunterricht festhalten muffe. Da fich auch eine entsprechenbe Ueberwachung des tonfessionslofen Moralunterrichts tatfachlich nicht burchführen laffe, fei bie Regierung zu bem Entichluffe gefommen, Die Gemabrung bes fonfessionelosen Moralunterrichts nicht weiter aufrechtzuerhalten. Ein Erlaß, ber bie feither erteilten Genehmigningen außer Rraft fete, werbe bereits in nachfter Beit an Die Deffent'ichkeit gelangen. Was bie Frage anlange, ob bie Rinber freireligiofer Ettern gur Teilnahme am Resigionsunterricht gezwungen werben konnten, fo muffe bie Regierung biese Frage nach wie vor ver-

Diefe auffallenbe Meinungsanberung, eine folche ift es ja wohl, tam felbst ben Anhangern ber neuen Auffaffung sehr überraschend. Welche Bedeutung man in Bapern dieser Frage beilegt, geht am besten aus den Pressestimmen hervor. Tas Manchner Tagblatt, bas Organ bes fatholijden Brefwereins, fchreibt bagn: "Ueberall im chriftlichen Bolf, in allen Areisen, die es gut meinen mit unserer Jugend und die bereits besorgt zu werben ansingen für die Zufunft unseres Bolfes, wird biefe Regierungsentichliefung bobe, ungetrübte Befriedig-ung berborrufen. In ber Tat handelt es fich bier um eine folgenschwere Enticheibung für unfer banrisches Bolt und wir wiffen bem Kultusminifter b. Anilling umsomehr Dank für fein Gingreifen zu Bunften ber Erhaltung bes driftlichen Charafters unferer Schulen, als wir nicht verfennen, weld; große innere und außere Schwierigfeiten er zu überwinden batte, um dem Bonjeffionologen Moralunterricht biefen Todesftog verfeten gu tonnen, ber ein Wendepunkt in der Geschichte ber bagrifchen Schul- und Erziehungspolitif zu werben verheißt.

Anderer Ansicht sind natürlich die Geguer. Die Liberale Landtagskorrespondenz sieht die Lage solgendermaßen an: Die Auffassung des Kultusministers hat sich seit wenigen Wonaten wesentlich geanbert. Damals war er bei Beratung bes Kultusetats in der Abgeordnetenkammer noch der Anficht, daß es für ben Ctaat nur von Borteil fei, wenn er ben freireligiöfen Unterricht genehmige, weil er bamit eine gewiffe Oberaufficht bekomme, während sonst ber Unterricht gang ohne feine Einwirfung erteilt wird . . . Bisher waren nur viele Leute, barunter auch ber Kultusminister, ber Anficht, daß ber Staat gut baran tue, fich bie Lehrpläne bes freireligiöfen Unterrichts zur Genehmigung vorlegen zu laffen und fich dadurch eine Kontrolle über ben Unterricht zu fichern. Denn wenn die Genehmigung verfagt wird, was wird bann bamit erreicht? Berbieten fann man ibn nicht; infolgebeffen wird er eben privat weiter erteilt werben, ohne daß ber Staat irgend einen Cinblid hat. Db biefer Zustand beffer und zweckbienlicher ift, muß boch frart in Frage gestellt werben. Aber die Zentrumspresse vertritt ben Standpunkt, bag mit ber Genehmigung eine Art Canttion bes freiretigiofen Unterrichts erfolgt, und bas fann fie nicht vertragen. Die Meinungsanderung bes Rultusminiftere ift, fo unbegrundet fie wegen bes Mangels an neuen Momenten ericheinen muß, boch leicht erflärlich. Er ist seit langem bei ber Mehr-heitspartet in Berruf; die Lehrerbenkschrift bat ihn noch gang berbächtig gemacht. In bieser Bedrängnis opfert er ben bon ber kleitsalen Bresse geradezu wultend bekämpsten freireligiofen Unterricht, um fein Minifterichifflein gu erleichtern und es vielleicht boch noch ein Beilchen gludlich burch bie Flut gu fteuern

Der fo unerquidliche tonfeifionelle Rampf in Babern hat also wieder neue Nahrung gewonnen. Die Opposition wird natürlich nicht mude werden, gegen diefe ,, Burudichranbung um 1/2 Jahrhundert" zu protestieren. Aber auch die Rirchlichen scheinen sich bamit nicht gufrieden geben zu wollen, wenigstens nach ber flerifalen "Augs-burger Boftzeitung" zu ichließen: Sie ichreibt nämlich: "Bas jest noch zur Entscheibung fieht, ift bie Frage:

Soll es gewiffen Elementen gestattet fein, ihre Rinber ohne religiose Unterweifung und Erziehung aufwachsen ju laffen ober nicht? Anch bier tonnte man von Bereligionsloser Rinber mit anderen. Doch barüber wird ipater gu reben fein. Freuen wir und beute bes Er-

#### Barfüßele.

Eine Dorfgeschichte von Berthold Auerbach.

(Fortfegung.) (Rachdrud verboten.) War es nun ben Menschen zu verargen, daß fie rine unbeimliche Erscheinung ihnen war, und zumal, ba jie noch bazu ein Geheimnis gegen fie auf den Lippen hat-ten? Auch auf Amrei ging ein Teil dieser Gemiedenheiten iber, und in manchen Saufern, wo fie fich helfend oder mitteilend auf Besuch einstellte, ließ man fie nicht undeutlich merten, daß man ihre Anwesenheit nicht wünsche, jumal ba fie ichon jest eine Geltsamkeit zeigte, die allen im Dorje wunderbar vortam. Sie ging mit Ausnahme bes bochften Winters barfuß, und man fagte, fie muffe ein Geheimmittel haben, bag fie nicht frank werde und

Rur in des Rodelbauern Haus wurde sie noch gern gebuldet, war ja der Rodelbauer ihr Bormund. Die Robelbauerin, die sich immer ihrer angenommen und ihr beriprochen hatte, bag fie fie einft gu fich nehme, wenn te enpachsener sei, tonnte biesen Plan nicht ausführen. Sie felber wurde von einem andern angenommen; ber Lob nahm fie gu fich.

Bahrend fonft erft im fpateren Leben fich bie Edwere bes Dafeins auffut, wie ba und bort ein Minbang abiailt und nur noch ein Gedenken baran berbleibt, erfahr bies Amrei ichon in ber Jugenbfrube, und beffiger als affe Angehörigen weinten bie ichwarze Datann' und Amrei bei bem Begrabnis ber Robelbauerin.

Der Robelbauer flagte immer fast mur, wie berb si sei, daß er jest schon das Gut abgeben müsse, Und noch war keines seiner drei Kinder verheiratet. Aber tanm war ein Jahr vorüber — ber Dami arbeitete ichon ben zweiten Frühling im Steinbruche — als eine Dopbeihochzeit im Dorfe geseiert wurde, benn ber Robelbaner perheiratete feine altefte Tochter und zugleich feinen einzigen Sohn, bem er am Tage ber Sochzeit bas

Eben auf biefer Doppelhochzeit wurde Amrei neu | mit und in ein anderes Leben übergeführt.

Auf bem Borplate des großen Tangbobens waren bie Rinder versammelt, und während die Erwachsenen brinnen tangten und jauchsten, ahmten die Rinder hier das Gleiche nach. Aber seltsam! mit Antrei wollte kein Rnabe und fein Madden tangen, und man wußte nicht, wer es zuerft gejagt, aber man batte es gebort, bag eine Stimme rief: "Mit bir tangt feiner, du bift ja bas Barfugele!" und: "Barfugele! Barfugele! Barfugele!" fcrie es nim von allen Seiten.

Amrei ftand Das Weinen in ben Augen, aber bier fibte fie fchnell wieber jene Rraft, mit ber fie Spott und Rrantung bezwang; fie brudte die Tranen binab, faßte buben und druben ihre Schurze, tangte mit fich affein herum und fo zierlich, fo biegfam, bag alle Kinder inne hielten. Und bald nidten die Erwachsenen unter ber Ture einander gu, ein Kreis von Mannern und Frauen bilbete fich um Amrei, und besonders ber Robelbauer, ber fich an biefem Tage doppelt gutlich getan batte, ichnalate mit ben Sanden und pfiff luftig ben Balger, ben die Dufit brinnen aufspielte, und Amrei tangte unaufhörlich fort und ichien gar feine Mubigfeit gu fennen. 218 endlich die Dufit verftummte, fagte ber Robelbauer Amrei an der Sand und fragte: "Du Blipmable, wer hat dir benn bas fo ichon gelehrt."

"Miemanb." "Barum tangeft bu benn mit niemand?"

,68 ift beffer, man tut's affein, ba braucht man niemand zu warten und hat feinen Tanger immer

"Saft idjon mas von der Bodigeit befommen?" fragte ber Robelbauer wohlgejällig ichmungelnd.

"Rein." Romm berein und if," fagte ber ftolge Bauer und führte bas arme Rind binein und feste es an ben Sochzeitstisch, auf bem immerfort ben gangen Tag aufgetragen wurde. Amrei ag nicht viel, und ber Robel-!

bauer wollte fich ben Spag bereiten, Das Rind trunten au machen, es erwiberte aber fed :

"Wenn ich noch mehr trinke, muß man mich führen, und ba tann ich nicht mehr allein geben, und bie Marann' jagt: allein ift bas beste Fuhrwert, ba ift immer cingespannt."

Alles fraunte fiber bie Weisheit bes Rindes. -Der junge Robelbauer tam mit feiner Frau und fragte bas Rind nediich: "Saft bu uns auch ein Sochzeitsgeschent gebracht? Wenn man fo ift, muß man auch ein Sochzeitsgeichent bringen."

Der Bochzeitsvater ftedte in unbegreiflicher Grofimut bem Rinde bei biefer Frage beimlich einen Sechs-bahner gu. Amrei aber behielt ben Sechsbahner fest in ber Sand, nidte gegen ben Alten und fagte bann bem jungen Baare: "Ich hab' das Wort und ein Drangeld. Eure Mutter felig bat mir immer versprochen, bag ich bei ihr bienen und niemand anders als ich Kindsmagd bei ihrem erften Entelchen fein foll."

"Ja, bas hat Die Bauerin felig immer gewolft," fagte ber Mite und rebete gu. Bas er aus Furcht, bafi er bie Baife bann verforgen mußte, feiner Frau ihr Leben lang verjagt hatte, bas tat er jest, wo er ihr feine Freude mehr damit machen founte, und gab fich bor ben Leuten ben Anichein, als ob er's an ihrem Wedenten inc. Aber er tat's auch jest noch nicht aus Gute, fonbern in ber richtigen Berechnung, baf Dieje Baije ifim, bem ent-thronten Bauer, ber ihr Pfleger war, bienftgefällig fein werbe, und die Laft ihrer Berforgung, die die bloffe 916lohnung überstieg, fiel anderen gu, nicht ihm felber.

Die jungen Brautleute faben einander an, und ber junge Robelbauer fagte: "Bring morgen bein Banbet in unfer Saus. Du taunft bei uns einfteben."

"Gut," fagte Amrei, "morgen bring' ich mein Banbel; aber jest möcht' ich mein Bundel mitnehmen. Gebet mir ba ein Flaichchen Wein, und bas Fleisch will ich einwideln und es ber Marann' und meinem Damt brinreichten!" Das ift an bie Abreise der Sozialdemofraten gerichtet. Und an anberer Stelle schreibt bas Blatt: "... benn die Frage, die hier gur Enticheibung fieht, tautet eigentlich nicht: 3ft Zwang gulaffig ober nicht? fondern: Goll unfere Jugend in bem Sinne ber baverischen Berfassung religios erzogen werden oder nicht? Und über diese Frage fann nicht ber Richter, sondern nur ber Ctaatsmann bie lette Enticheidung fallen."

Ein Gegenstüd jum Rulturfampf unjeligen Ange-benteus icheint alfo in Bauern bevorzusteben, ber bejonbers bigig werben wird, wenn die praftische Folgerung aus dieser Erffärung tommt. Der Kultusminister bat es zwar abgelehnt, die Kinder freireligioser Eltern zum Besuche des konfessionellen Unterrichts zu zwingen, aber wenn er ben fonfeffionstofen Moralunterricht verbammt, von dem borläufig nur folde Gutachten bervorragender bayerischer Badagogen befannt find, in denen dem ton-fessionstofen Moralunterricht das Zengnis ausgestellt wird, bag er in sittlicher Beziehung untabelhaft fei und seinen hohen ethischen Aufgaben burchaus gerecht werbe. Much bie Saltung ber freireligiofen Couller wirb bon Antorifaten auf dem Gebiete ber Erziehung als vorzuglich gelobt -, bann wird er fich noch viel weniger bamit befreunden tonnen, daß folde Kinder überhaupt teinen Religionsunterricht besuchen, fondern fich bem Gedantengang ber Angeburger Abendzeitung aufchließen muffen. Die Frage ift bann nur: Welden Religionounterricht follen die Rinder freireligiofer Eltern besuchen, den fatholiiden ober ben evangelijden?

#### Neues aus aller Welt.

\* Gin württ. Offigieröflieger verungludt. Der wurttembergische Flieger Oberleutnant Solgmann aus Stragburg von den Rumplerwerfen war Montag morgen um 8 Uhr mit einem Rumpfereindeder zu einem Alleinflug in Johannistal gestartet. Die Majdine wurde vom Wind seitlich abgetrieben und geriet hierbei in eine in der Nähe besindliche Tribine. Das Flugzeng wurde sehr start beschädigt. Auf der Tribine wurden mehrere Sitz-reihen eingedrückt. Der Offizier erlitt Berletzungen im Geficht und eine Berftauchung bes Rudgrates. Er murbe

nach bem Garnisonslagarett in Tempelhof gebracht.

\* Der Ungludsbaum. Montag vormittag fturzte infolge von Burzelfäule plötlich ein beim Säulengange ber Nationalgalerie in Berlin ftebenber Baum um und fiel in ben Garten ber Nationalgalerie, in bem fich gerade mehrere Bersonen besanden. Durch ben berabfallenden Baum wurden vier Berjonen getroffen und verlett, die gleich nach der Rgl. Minit gebracht wurden.

Mus bem Bebiet der Raufluft. Bwifchen Biwil- und Militarperjonen tam es Sonntag abend in Mu big bei Strugburg zu einer Schlägerei. Die Solbaten, hufaren aus Strafiburg, sollen nach Feierabend in einer Wirtschaft burch Schläge an die Läden Einlaß begehrt haben. Bier in der Wirtschaft besindliche Arbeiter tamen baraufhin herans und es entwidelte fich eine Echlagerei, in beren Berlauf zwei Soldaten burch Revolverichuffe ernftlich verwundet wurden. Die beteiligten Zivilpersonen find beim Rafernenneuban beschäftigte pfalgische Arbeiter. Gfaffifche Arbeiter waren nicht beteiligt. Der ganze Zwischenfall hat ben Charafter einer Wirtshaus-ichlägerei. — In ber Nacht zum Conntag fam es in Cichhola zu einem größeren Busammenftoß gwischen Rowbies und Schupleuten. Mehrere Schupleute, Die Die Rubestörer zur Bache bringen wollten, wurden plöglich von eina 20 Bersonen übersallen, die die Arrestanten befreien wollten. Es entspann fich ein beftiger Rampf, bei dem die Schupleute blant gieben mußten. Bahrend des Rampfes, an dem ichließlich 17 Schutzleute und etwa 40 junge Burichen beteiligt waren, erhielt ein Schutmann gwei Mefferstiche in ben Ruden. Mehrere Burichen wurden mehr oder minder ichwer verlett. - Ein abulicher Zusammenstoß spielte fich in der Nacht zum Sonntag in der Großen Freiheit in Altona ab, wo Bolizeibeamte bei ber Festnahme von Rowdies angegriffen und, als fie mit ber blanken Baffe vorgingen, von ber Menge mit einem Steinhagel überschüttet wurden. Es wurden 18 Perfonen berhaftet.

\* Der geiftestrante Pfarrer als Spion. In Bernan wurde ber Pfarrer von Fontaine, Benfteboud, unter ber Beschulbigung ber Spionage verhaftet, weil er dem Stationsvorsteher von Thiberville eine Summe von 500 France für einen Gifenbahnmobilifierungeplan angeboten hatte. Der Stationsvorsteher war auf biefen Borichlag scheinbar eingegangen und hatte die Polizei verftanbigt. Als ber Pfarrer beim Stationsvorfteber erichien, murbe er festgenommen. Gingelnen Blattern gufolge, foll er gestanden haben, daß er für Deutschland Spionage getrieben habe. Rach anderen Blattern foll er geiftesfrant fein.

. Gin ichwerer Bujammenftog gwifchen einer Drofchte und zwei Stragenbahnwagen ereignete fich Conntag abend in der Albrechtstraße in Biesbaben. Ein Fuhrwert geriet, als es die Kreuzung paffieren wollte, gwijchen gwei in voller Gabrt befindliche Strafenbahnwagen. Die Insassen, ein Fuhrwerkshalter, seine Frau und ein sechsjähriges Sohnchen, wurden aus der Droschke geschleubert. Die Fran und das Kind wurden schwer verletzt, der Mann leichter. Der Kutscher geriet zwifchen bas Fuhrwert und einen Stragenbahnwagen und wurde togequeticht.

\* Grubenerplofion. Countag nacht erfolgte in bem Goldgrubenbergwert im Rathausberge bei Salgburg eine Erpfofion von Grubengafen, burch bie 11 Arbeiter getotet wurden. Die Leichen find famtlich geborgen.

\* Der ruffifde Riefenftreit. Die Streitbewegung trat am Bunntag in besonderer Starte auf. Es wird geftreift in Fabrifen jeber Urt, in ffeineren Betrieben und Wertstätten. Insgesamt ftreifen über 75 000 Berfonen. Mehrere Berfuche, Kundgebungen gu veranftalten, wurben bon ber Polizei unterbrudt. An einem Buntte murbe die Polizei mit Steinen beworfen.

## Politische Rundschau.

Deutides Reich. \* Bur Richtbeftätigung Des Burgermeiners

Unöpfler bon Babern fchreibt die Strafburger Burgerzeitung: Die Regierung war febr ichlecht beraten. Gie hatte fich fagen muffen, bag die Richtbestätigung bes Anopfler als eine rein subjektiv gegen Babern gerichtete Masnahme beurteitt werden wird. — Das Zentrumsorgan, ber Elfäffer, fpricht von Brüstierung bes Wäh-lerwillens und meint, herr Anöpfler falle als Opfer von Zabern. Es liege eine politische Magregefung por. Die fortichrittliche Neue Zeitung bedauert gleichfalls, daß fich die Regierung nicht an den Gemeinderatebeichluß gehalten habe und wünscht die Befanntgabe ber Ablehnnugsgrunde.

> Austand. Tichedifche Demonstrationen.

Eine Lotatforreipondens meldet aus Polnifch-Dftrau: Am Sountag fand hier eine tichechische Protestverfammlung gegen bie letten Borfalle in Troppan und Ratherein ftatt. In fiberand icharfen Reden wurde jum wirtschaftlichen Boptott gegen die Teutschen aufgesordert. Rach ber Berfammlung zogen bie Teilnehmer, eine 1000 an ber Bahl, nach Mahrifch-Dftrau, wo fie gegen bie Deutschen eine Kundgebung veranstalteten. Die Tichechen burchbrachen bie Genbarmerieforbon und wollten gegen bie Teutschen loofffirmen. Es gelang jedoch ber Benbarmerie, die Tichechen abzudrängen und die Rube wieber herzustellen. Auch in Wittsowis bemonstrierten tichechiiche Sofols in ber Rachbargemeinde Grabowa, wobei fie einige Tenftericheiben burch Steinwürfe gertrum-

Rühle Begrüßung Poincares in Betersburg.

Bum Besuch bes Brafibenten Boincares ichreibt bie "Nowoje Wremja": Die Stärfe bes Zweibundes beruht barauf, bağı er, auf gegenseitigen Sympathien beruhend, gleichzeitig ben realen Intereffen beider Lander bient. Die den Zweibund ergangende Tripleentente fpielt leider nicht immer in Europa die Rolle, die fie beaufpruchen tann und fur die fie eigentlich borber bestimmt ift. Der Treibund hielt immer gufammen, aber die Tripleentente trat nicht immer genügend fiart auf. Bir hoffen, bag bie Politif ber nachgiebigfeit jest aufhört. Die Tripleentente will indeffen nur die Sicherung ber eigenen Grengen. Ruffand und Franfreich verfolgen weiter eine friedliche Politit, boffentlich mit großerer Einigfeit und Geftig-feit. "Riet" ichreibt: Mit unjeren Berbundeten befennen wir, daß ber Zweibund eine bleibende Notwendigfeit ift trop aller Begeisterung und Abfühlung, trop Befriedigung und gegenseitigem Migwergungen, benn Boincare hat 1912 Ruffand neue Laften gebracht, was wird er heute bringen?

Der Prozef Caillaux.

Der Schwurgerichtsfaal war bis auf den letten Blat mit Beugen, Berichterftattern und Abvotaten gefüllt. Rur ein fleiner, burch ein Gelanber von dem eigentlichen Gagle getrennter Raum ift fur bas Bublifum referviert. Gegen 1/1 Uhr erichienen bie Mitglieder bes Gerichtshofes und alsbalb auch die angeklagte Frau Caillaur, von zwei Juftigfoldaten begleitet. 75 Beugen find gelaben. Der Brafibent forberte Frau Caillaur auf, ben Geschworenen eine Darlegung ihrer Tat zu geben. Frau Caillaur, bie in ihrer schwarzen Toilette zwar ziemlich blaß, aber burch bie Untersuchungshaft teineswegs allzusehr angegriffen aussah, schilderte in ziemlich leiser Weise, manchmal mit stodender Stimme, zunächst ihr Borleben. Sie berichtete, daß sie nach ihrer Scheidung von ihrem ersten Mann den Minister Caillaur geheiratet habe und in diesem habe fie ihr vollstes Glud gefunden. Sie ergablte eingebend und mit großem Nachbrud, welch bestige Ungriffe ihr Mann bon feinen politischen Gegnern, namentlich in ber Preffe erfahren habe, wie man ihn verdächtigt habe, ben Kongo an Deutschland vertauft zu haben und erhebt mit lauter Stimme Ginfpruch gegen die Verlenmbung, bag ihr Gatte feine Stellung bagu benutt habe, um fich zu bereichern. Ihr Berteibiger wurde ben Be-weis erbringen, daß fie und ihr Gatte nur bas besitzen, was fie von ihren Eltern erhalten haben. Die politische Tebbe gegen ihren Gatten fei mit allen Mitteln geführt worben. Man habe einen inemen Brief ihres Gatten veröffentlicht, um ihn blogzustellen, und habe auch andere intime Briefe veröffentlichen wollen, von benen die erfte Frau ihres Mannes photographische Bervielfältigungen erhalten habe, um jich an Calitany beifen zweiter Che zu rachen. Frau Caillaug beiprach fobann ausführlich die bom Figaro geführte Campagne.

#### Baden.

(a) Beidelberg, 20. Juli. (Afademifcher Sport.) Bei dem afabemischen Turn- und Sportfest der Sochschulen von Tarmfladt, Beidelberg, Karlsruhe, Gießen und Mar-burg errang ben Breis des Großherzogs von Baden für die 500 Meter Stafette bie Dochidmle in Tarmftabt.

(-) Freiburg, 20. Juli. (Rebtrontheiten.) Bon gut unterrichteter Seite wird gemelbet, bag in allen Bein-baugebieten Babens infolge bes ftetigen Wechsels von Sipe und Regen die Beronofpora und die Bilgfrantheit festgestellt worden find.

(-) Bforgheim, 20. Juli. (Gelbstmorb.) Der 30-jahrige Ebelfteinhirt Schief brachte sich in selbstmorberifder Abficht ichwere Berlegungen an ber Schlafe bei, an benen er flarb. Ungunftige finangielle Berhaltniffe gelten als Uriache.

(-) Pforgheim, 20. Juli. (Einweihung bes Melandithonhaufes.) Am Conntag wurde bas von ber Stadtmiffion errichtete Melanchthonhaus feierlich eingeweiht. Der Aft fand im großen Saale des neuen Gebäudes unter Anwesenheit bes Prafibenten bes evangelischen Oberfirchenrats Erzellenz v. Helbling, sowie von Bertretern ber Beiftlichfeit, ber ftaatlichen und ftabtischen Behorben ftatt. Rach ber Weiherebe bes Stadtpfarrers Soflich fprach Bralat Schmitthenner namens bes babifchen Landesvereins für innere Miffion, barauf fprach Erzelleng v. Helbling über die Stellung der evangelischen Kirche zur Misfion. Die Feier wurde mit einer öffentlichen Beranftaltung geschlossen.

#### Württemberg.

(4) Stuttgart, 20. Juli. (Beppelinbeinch.) Beute vormittag 1/28 Uhr erschien der zur Zeit in Baden Dos stationierte misitärische Luftkreuzer & 7, der und vor einigen Tagen schon nachts 1/3 Uhr mit einem Besuche beehrte, über ber Stadt. Der Luftfreuger umfreifte mehreremale die Ausstellung, mit der er auch in lebhaftem Funkenverkehr ftand. Die Fahrt kam über den Schwarzwald und ging zunächst nach Süben weiter. — Auf feiner weiteren Fahrt kam der Militärluftkreuzer 3 7 fiber Lordy, Belgheim und Smund. 1/210 Uhr wurde 3 7 in beträchtlicher Sohe fiber Baihingen a. E. ge fichtet. Er schlug bie Richtung nach Baben-Dos ein.
(e) Stuttgart, 20. Infi. (Wer nicht hören will.)

Trop der Berbotstafel fuhr bente vormittag 9 Ubr ber 19jabrige Auslaufer einer hiefigen Buchdruderei bie ftell: Safenbergfteige auf feinem Rad abwarts. Bei ber Ginmundung in die Reinsburgftraße ichof er auf einen mit langen Gifenichienen belabenen Bagen bon binten auf und erlitt fo fcwere Berletungen, daß er nach Anlegung eines Notverbandes burch einen in ber Rabe wohnenben Argt mit bem Conitatewagen in ein Arantenhaus gefchafft werben mußte. Die Berlegungen gelten als lebens-

gejährlich.

(e) Stuttgart, 20. 3u'i. (Preis-Musichreiben.) 3m Erlangung von Entwürsen für bas Platat und bie Jeft-farte jum 18. Deutschen Bunbes-Schiefen Stuttgart 1915 find die in Württemberg gebürtigen und anfaffigen ober württ. Künftlervereinigungen angehorenden Runftler ju einem Wettbewerb für ben Entwurf zu oben genannten Platat und bie Gestfarte eingeladen worden. Die ausgefetten Breife find: 1. für bas Blatat; ein erfter Breit von 1000 Mark, ein zweiter Preis von 500 Mark, zwei Ankäuse von je 150 Mark. 2. für die Festfarte: zwei Preise von 150 Mark und 100 Mark. Einlieserungstermin ift Donnerstag, ber 1. Oftober 1914, nachmittegs

(-) Sohenheim, 20. Juli. (Reuer Brofeffor.) Die Stelle bes Borftands ber Maichinenprafungsanstalt an ber Landwirtichaftlichen Sochichule und eines Landesiach verständigen für bas landwirtichaftliche Majchinenweien bei ber Rigl. Bentralftelle ift mit bem Lehrauftrag filt landwirtichaftliche Dafchinentunde an ber biefigen und an ber Stuttgarter Sochichule bem Dr. phil. Georg Rubne in Berlin-Behlenborf unter Berleihung bes Titels und Rangs eines außerordentlichen Professors übertragen worden.

(a) Rirchheim m T., 20. Juli. (Brand.) Im Bohnund Defonomieatweien des Zieceleibesitzers Schimming brach heute nacht Fener aus. Die Scheuer brannte nieder, das Wohnhaus wurde gerettet. Brandfriftung

(.) Biullingen, 20. Juli. (Berhaftung.) Der ftaber bei ber hiefigen Seil- und Pflegeauftalt angestellte Mild-tuticher, ber 600 Mt. unterschlagen hatte, ift in Klagenfurt festgenommen worden. Geine Ginlieferung an bas

R. Landgericht Tübingen foll bemnachft ftattfinden. nomen.) Gine auffallend feltene Lichterscheinung tonnte gestern nacht 11 Uhr am fternenflaren, tiefblauen Rachthimmel beobachtet werben. Blöglich wurde es tagesbell. Ein blaulicher Schimmer leitete ben Blid ber Rachtpaffanten gegen Simmel und ein herrlicher Meteor, eine große leuchtende Ringel, mit wohl brei Meter langem Schweif, zeigte fich den Zuschauern. Unter bonnerartigem Rnall verschwand die prachtvolle Lichterscheinung.

Bab Teinach, 21. Juli Am Sonntag ben 26. Juli findet bier bas Jatobifest mit bem originellen Dahnentang ftatt. Nachmittage 3 Uhr beginnt ber Feftzug am Rathans und gieht fich nach ben Babhotel. Berichiebene Spiele und am Schluffe ber alte hiftorifde Bahnentang bilben bie Saupt-amufements. Gin Befuch von Bab Teinach burfte fich bem-nach lohnen; vorausgeseht naturlich "ausheiternbes" Wetter.

## Konzert-Programm

Königl. Kur-Orchesters. Leitung: A. Preme, Kgl. Musikdirektor. とうか 国土学や

Mittwoch, den 22. Juli vormittags 8-9 Uhr (Trinkhalle) 1. Choral: Lobe den Herren.

Schubert 2. Ouverture im ital, Styl 3. Asträa-Tänze, Walzer Strauss Beethoven 4. Scenen aus "Prometheus" Lumbye 5. Traumbilder, Fant. 6. Arm in Arm, Mazurka Strauss nachm. 31/1-41/1 Uhr (Anlagen) 1. Uebern Rhein, Marsch

Faust Weber 2. Ouverture "Preziosa" Waldteufel 3. Sirenenzauber, Walzer Zeller 4. Sei nicht bös, Lied Hasselmann 5. Der Traum des Jägers Fahrbach 6. Adolfinen, Polka

abends 5-6 Uhr (Kurplatz) 1. Feetmarsch 2. Ouverture "Hans Heiling" 3. Ein Sommertag in Göhren, Walzer 4. Tonbilder aus "Oberon"

5. Waldweben aus "Siegfried" Abends 81/2 Uhr Kursasl. Tanz-Unterhaltung.

## Salaten aller Art

gibt Maggi's Birge einen fonft nicht erreichbaren Bohlgeschmod.

Hugo

Morens

Weber

Wagner

Marschner

#### Lette Nachrichten.

. Berlin, 20. Juli. Der Stabtrat ber Stabt Raris. bab bat an ben Ctaatsfefretar bes Reichsmarineamtes ein Schreiben gerichtet, indem er ein bon wirflich freundfichen Gefühlen für bie Marine bes verbundeten Reiches getragenes Anerbieten macht. Alljährlich follen 5 bentiden Marincoffigieren im Range von Kapitanleutnants abwarts, die burch ben Dienft ruhebeburftig geworben find, Die Rurmittel für Marisbad gur freien Berfügung feben. Dieje Offigiere follen alfo bon ber Ginrichtung ber Rurtare enthoben fein und in ben ftabtifchen Babeauftalten bas Baftredit befigen. Der frubere bentiche Canitatsoffigier, Generalftabsargt & D. Dr. Edftein (Rarlebad), hat fich ferner bereit erffart, Dieje Berren unentgeltlich in Behandlung ju nehmen. Der Staatsfefretar bes Reichsmarineamtes bat biefes bochbergige Anerhieten mit dem Ausbrud warmften Dantes an ben Stadtrat in Karlsbad und herrn Dr. Gaffein ange-

. Baris, 20. Juli. Die Berhandlung im Progeg Saillaux wurde nach einer furgen Unterbrechung um 2 Uhr nadmittags wieber aufgenommen. Frau Caillour iprach über ben Befuch bes Brafibenten Monier bei ihr. Er habe auf ihre Frage nach einem Anflagegrund gegen benjenigen, ber Privatbriefe veröffentlichen wolle, geantwortet, baß es in Franfreich tein Gefen gebe, bas ben Bournaliften Die Berleumbung öffentlicher Berfonlichfeiten unmöglich mache. Damit muffe man fich entmeber gufrieben geben ober man muffe fich mit feinen eigenen Mitteln verteibigen. Frau Caillaug ermabnte befonders, daß Caillaur ihr auf die Mitteilung von ber Unterredung mit Monier bin gejagt habe: Wenn es fo ift, bann werbe ich Calmette bie Schnauge einschlagen. Beiter führte Fran Caillaur aus, fie hatte ihren Mann für einen Geigling halten muffen, wenn er fich bie Ungriffe Calmettes weiter hatte gefallen laffen. Bahrend des Geiprachs habe Fran Caillaux ihren Mann auch gefragt, ob er feine Trobung noch an bemfelben Tage aus-

führen wolle. Darauf habe Caillaur geantwortet: Rein, an keinem Tage und gu keiner Stunde. Fran Caillaur fuhr fort: Wenn Gie mußten, was ich bei bem Bebanten gelitten habe, bag mein Mann einen Menichen toten wollte! Bunachft habe ich an Gelbstmorb gebacht. 3ch ware an biefem Tage gludlich gewesen, mein Leben für die Rube meines Mannes opfern zu tonnen.

#### Vermiichtes.

Quitfahrt in Ruftland. Der Luftidiffahrtverein für bie Officeprovingen Rufflands, beffen Borfipenber Burft Eropottin ift, verfolgt ichon feit langerer Beit einen großen Plan, ber auch vermutlich von bem laiferlich ruffifden Luftfahrtverein in Petersburg nachhaltig unterftütt werben wird und hanvtsächlich militärischen Zweden bienen foll. Das bem Berein für bie Oftfeeprovingen gur eigenen Tatigleit überwiesene Bebiet umfaßt ben weftlichen Teil Ruglands, von der ruffifch beutichen Brenge bis St. Betersburg. In biefem Teile bes Jarenreiches, in bem fich befanntlich gablreiche wichtige Städte und Safen befinden, finden auch regelmäßig bie großen beeresilbungen ftatt. Dabei ift nun im Laufe ber Jahre die für die heeresverwaltung fehr wichtige Frage ent ftanben, wie man mit Silfe ber neueften Errungenichaften der Luftichiffahrt Einrichtungen gerabe in Diefem an Deutschland angrengenben Lanbesteile ichaffen folle. Es handelte fich hanptjächlich um die Anlage und Rennzeichnung von mit Borraten ausgestatteten Landungsplaten, fowie um bie Einrichtung von Silfestationen. Dieje große Aufgabe will nun ber erwähnte Berein, mahricheinlich auch mit Unterftutung ber Regierung, jur Ausführung bringen. In bem bezeichneten Gebiete follen folche Stationen und Landungspläge in ansreichender Angahl verteilt werben, besonders große in der Rabe ber größeren Stabte wie Riga, Reval, Liban, Mitawa und Minst; fleinere mit reichlichen Borraten an Bengin und Del fowie mit Telephon an gablreichen Orten, wo fich jedesmal ein Mitglied des Bereins befinden wurde, fodaß auf telephonischen Anruf bin, bem gelandeten ober beschädigten Flieger jederzeit und an jedem Orte in hochfter Schnelligfeit Silfe und Unterstützung gebracht werben fann. Um bie Landungsplage ichon aus großer Sobe und Entfernung fichtbar zu machen, wird als einheitliches Zeichen auf bem Boben ein riefiger Rreis in weißer Farbe angebracht, in beffen Mitte fich ein in ebenfo riefenhaften Dimensionen gehaltenes Ereng befindet, beifen längfter Urm nach Rorden weift. Bugleich follen auch gange Alugzengestabronen errichtet werben, bie regelmäßig von Betersburg ans Fahrten nach ben Stationen erften und zweiten Ranges zu unternehmen haben.

Drud und Berlag ber B. Hofmann'ichen Buchdenderei Wildbad. Inh : E. Neinhardt. Berantwortlich i. B.: C. Friedrich baselbst.

ber beguglich Anschaffung eines fertigen Rleibungeftudes im Bweifel ift, ob folches feinen hochgestellten Anfpruchen in Buntto Elegang, Schid, Bafform und Breismurbigfeit entspricht, ben bitte ich febr, meine großen Borrate letter Sommerneuheiten einer Rritit gu untergieben.

Rarl Geift, Schneibermeifter, Pforgheim, Beftl. Rarl-Fr.- Str. 64, gegenfiber Botel Boft. Tel. 3115.

### Grosse Auswahl von Bildern.

Ginrabmungen jeber Art. Reparaturen an Bilbern und Spiegeln. Scheiben liefere u. fchneibe nach Mag.

Ludwig Döderlein Oestl, K.-Fr.-Str. 47. Pforzheim Oestl, K.-Fr.-Str. 47.

Ginrahme, Bilber- und Spiegelgeschäft,

Glass und Bilberleiftenbandlung.

Amtl. Fremdenliste. Der am 18/19. Juli angemelbeten Fremben.

#### In ben Gafthofen: Agl. Badhotel.

Bubring, Dr. Frang, Rim. mit Fran Gem , Rinder und Chauffeur Dannover Bannover Ridmers, Frl. Sabine Damburg Niebermalluf Shlief, Sr. Georg Botel Belle vne.

New-Port Hanklam, Frl. B. C. Danslam, Frl. M. Caffel pon Udra, Dr. Baron Berber, fr. Landgerichterat Berlin von Madai, Frau Baula Munfter Beftf. von Bederath, Dr. Baul mit Frau Gem. u. Crefeld Bebienung Juba, Frau Leopold mit S. Darmftadt Schloß St. Johann hirtler, Dr. Sptm. Schmohl, fr. Rob., Baurat mit Frau Gem. Effen und E.

Botel Concordia. Supfeld, Dr. Ludwig, Generaldireftor mit Leipzig Familie Freubenberger, Dr. Rarl, Rim. Bamberg Mager, Frau Betty mit Frl. T.

Frantfurt a. M. Oppenheimer, Dr. Budwig mit Frau Gem Groß-Gerau van Belgen, Br. R. J. mit Frau Gem

Schiebam Tobias, Dr. Guftav mit Frau Gem. Ludwigshafen a. Rh. Offenburg i. B. Biermann, Dr. Major

Botel Drebinger. Bettingen Mary, Dr. Jacob, Rim. Gafth. Bur Gintracht. Bonnet, Dr. Loreng, Weingutebefiger

Stahl, Dr. Rim. Mauch, Dr. Frig, Landwirt Gafth. gur Gifenbahn. Edart, Dr. Anfelm, ftub. arch. Frantfurt a. M. Thomfen, Frl. Danne Rubfuß, Dr. 2B , Lehrer Grohn b. Bremen Rorte, Gr. C. Rim.

potel gold. Löwen. von Barbeleben, Gr. Amtsgerichtsrat Bab Pyrmont Sotel golb. Rof.

Refede, Dr. Rgl. Bolizeitommiffar Gaarbriiden Bietigheim Landbed, Dr. Fr., Berleger Bolfel, Dr. Ferd., Marine-Rriegsgerichtsrat Delling, fr. Lehrer mit Frau Gem.

Sotel gold. Stern. Baunn, Dr. Aug., Rim. Beft, Dr. Frang, Rim. Mains Columbia Am. Gafth. jum grünen Dof.

Cherhardt, Br. 3. Unteriflingen Boffler, fr. Joh., Ruticher Stuttgart Benfion u. Reftaurant 3. Jägerftüble. Böhm, Fran Stuttgart

Rutter, Frl. C. E. Bofton U.S.A Beil, Br. Julius Baigereich | Tintelnot, Dr. Rarl mit Frau Gem. Blotho a. Wefer Damon, Frl. A. C. Bofton U.S.A.

Breed, Frl. R. J. Bamich, fr. Rubolf, Direttor b. Rommunal-Behrerinnen-Bild Anftalt Olmut Dahren Arendt, Frau Tonn Banmann, Frl. Lotte

Rroner, Dr. Leonor mit Frau Gem. Beb u. Chauffeur Liebmann, Dr. D., Ginj. Freiw. "Eijenhardt, Dr. Julius mit Frau Gem. " Brieme, Dr. Direttor Mannheim Müller, Dr. Dr. Ratl Golldichneiber, fr. Unterofff. d. R. Bruchfal Flersheim, Dr. Ginj.-Freiw. Wiesbaben Ruborff, Frl. Durtopp, Frau Wertheimer, Frau Cofie

Botel Rühler Brunnen. Golbichmibt, Dr. Baul, Rim. mit Frau Gem Schoneberg-Berlin und 2 Rinder Gfrorer, Dr. Dentift mit Frau Gem. Berlin Burthardt, Frl. 2., Lebrerin Riefa Bermann, Frau Luife Beilburg von Bobe, Frau Belene Sander, Dr. Bilb., Rim. mit Frau Gem. Friedenau

Salginger, Dr. Berm., Bahnbeamter Frankfurt a. M Gafth. gur alten Linbe. Eggers, Frau Naumburg Gaale Blebingen Baben Asperger, Frl Stady, Dr. R. mit Frau Gem. Berlin

Freiburg Bühler, Dr. Fritz Botel Balmengarten. Schaubect von Grote, Frau Baronin Rogebue, Fran Baronin & Strad, Dr. 28 , Rim. mit Frau Gem. Berlin

Banoramahotel. Stutigart Schöffel, Dr. Albert, mit Frau Marquart, Dr. G., Brauereibefiger mit Frau Tübingen Gem. Pforzheim Schütt, Dr. Emil

Maifenbacher, Dr. Brit Botel Pfeiffer 3. gold. Lamm. Friedelsheim Bfalg Rern, Frau Julie, Brivatiere Stuttgart Schuf, fr. Robert, Stabtrat mit Frau Gem. Oppenlander, Frl. Emilie Siegen

Tiepgras, Frl. Belene, Lehrerin Flensburg Thomfen, Frl. Danna Schafer, Dr. Being, Referendar Gimbel, Gr. Dr. Mug., Ingenieur Röln Mannheim

Edwarzwald. Dotel. Lauge, Fr. Marg , Privatiere Mannheim Gieburg, Fr. 2B., Raffenbeamter mit Fran Stuttgart Gem. Began | Commerberg. potel.

Stuttgart Benmann, Dr. Julius hollweg, Dr. mit Frau Gem. Bofton Bendifer, Frl. Marie Rarlsruhe Bendifer, Grl. Marta Benbenmener, Dr. Gottl., Rim. Debelfingen Gprofer, Dr. Dr. Ludwig mit Frau Gem. Stuttgart

Antele, Dr. Willy mit Frau Gem. Antele, Dr. Bittor Gafth. jum Windhof. Mannweil ! Schreiber, Dr. Banl, Bfarrer Engel, Dr. 3., 3ng. Gaggenau Bannweil Schreiber, Fr. Emmy

In ben Brivattvohnungen:

Chr. Banner, Dauptfir. 108. Pforzheim Tannhaufer, Frau Bofte Oberlehrer Bant We. Billa Carmen. Graber, Frau Superintenbent Dage Dagen Berlin Dt. Baufert BBe. Lubwig-Seegerfir. 22 Bengnid, Frl. mit Begl. Begl. Rirner, Frau Carl, Brivatiere Deibelberg Bafd, Dr. Dr Rechtsanw. Berlin-Schoneberg

Beichwifter Bott, Dauptfir. 89 Rarlerube Bennig, Berlin Rollifd, Dr. Botelier Billa Briftol. Mannheim Berg, Sr. Bugo, Rim. Samburg Cohn, Dr. Beinrich, Rim mit Frau Gem. Schafer, Fri. und Rind Berch. Dr. Rurt, Rim. St. Diet, Rennbachftr. 214. Bergog, Dr. Aug., Gutsbefiter Sans Fehleifen. Bruchfal Rirftein, Frl. Jenny Charlottenburg Billa Fürft Bismard. Silberichmidt, Dr. Brofurift Frantfurt a. DR Billa Germania. Rung, Gr Benry, Rim.

Billa Göthe. Müller, fr. Bilb, Gr. Begirtstaffier Bingen a. Mh Saus Beder. Rolle, Dr. G., Direttor mit Frau Gem. Erbeborn Beg. Balle a. S

Boftinfpettor Derrmann. Raffer, Dr. Chrift., Oberfefundaner Samburg Wilh. Dieber, Uhrmacher. Gaarbruden Berg, Dr. Deine., Rim. Billa Bobenftaufen.

Lewtowit, Dr. 3., Rim. mit Frau Gem. Babler, Dr. 28., Bantbirettor mit Frau Gem. Thalmann, Gr. Rim.

Billa Sobenzollern. Lippart, Dr. G. Dr. ing., Fabritdireftor mit Schanne, Dr. Lebrer Frau Gem. und G. Marnberg Boll, Frau Reller, Dr. Robert Dreiben Daus Bonold. Blank, Fran und Frl. T Schlefinger, Dr. Felix, Rim. München

Raufmann Rappelmann. Rofchach Riegel, Grau Auguste, Brivatiere Rarlerube Meggermfir. Rappelmann. Stingele, Dr. Martin, Fabritant Eflingen Regel, Sr. Engelbert, Privatier

Durmentingen Maier, Frau Rresgeng, BBte. Rrummwalben Gifcher, Br. 3. Brivatier Bertich, Dr. Joief, Beivatier Durmentingen Didmann, Dr. Symnafial-Oberlehrer Leipzig Billa Rarlebad.

Müller, Sr. Privatier Beiben DA. Gulg Rarl Rrauf. Billa Tannenburg. Sonner, Dr. Beinrich, Brivatier mit Frau Mannheim

Bans Ruch. Schmidt, Frau A. Pforzheim Auguft Ruftifch. Straßburg Arenter, Fr. Salome Beippert, Fr. Augufte Billa Laduer. Buchmann, Frau Tr. mit 2 T. Dresben

von Parenne, Frau Marie Bonn a. Rh. von Darenne, Frl. Ria Beichelt, Dr. Dans, Grubenbireftor Dresben Banifch, Frau Dermine, Brivatiere Charlottenburg

Banifch, Fr). Marie Rangleirat Maier. Tedlenburg, Dr Pjarrer Balsborf Beg. Biesbaben Richard Maier.

Rennfrighaufen Beit, Frau Barbara Billa Mathilbe.

Billa Monte bello. Frau Gifenbahnbirettors-Bite. mit Fril. Z Bafel Forcart, Frl. Bafel Raiferslautern Ferber, fr. Landgerichterat Berlin Frantfurt a. D. Schmohl, Dr. Baurat mit Frau Gem. und Ftl. T. Effen-Ruhr Bochfletten Beterfen, Dr. Battenbirettor Mieberichelben-Bieg

Maurermftr. Doffinger. Reinel, Frau Ellie, Ingenieurswie. Chemnit Bart. Billa. Reul, Dr. Aug., Privatier New-Port Braun, Frau Marie Bremen Billa Bauline.

Barid, Frau Anna mit Entelin Grl. A. Stein Flaschnermftr. Bfan Bie. Stiefel, Dr. Samuel, Rim. Frantfurt a. M.

Billa Pfeiffer. Beffer, Frau Fabritanteng. Baibingen a. E. Billa Frit Rath. Bagen, Dr. C. 2B., Rim. mit Frau Gem.

Duisburg Billa Rarl Rath. Raufd, Dr. Rarl, Mentner München Stralfund Buhrmann, grl. D, Privatiere Riga Rarlsrube Guben Rent, Dr. Leutnant Straßburg Gotthold Rothfuß, Glafer.

Bagloch Pfals Fr. Caur, Sauptfir. Stuttgart Beiß, Dr. Matthaus, Bauer Eutingen DA. Borb

Billa Tonffaint. Deilbronn Dannover Barafch, Frau Danna Rarl Tonffaint. Ellwangen Binnig, Dr.

Lydia Treiber, Sauplfir. 99. Beilbronn Blum, Dr. Jacob, Rim Ingerheim b. Landau Bfalg

Billa Biftoria. Frieje, Sr. B., Ingenieur mit Frau Gem. u. Töchterchen Charlottenburg Thiery, Dr. Eugen, Dipl .- Ingenieur mit Fam. Bweibruden Bfalg Sanfemann, Dr. Rim. Badinfpettor Bogt.

Scheidt b Saarbruden Riefer, Frau Rarl Beber, Stidftr. Schiele, Sr. Bein., Bauptlehrer Augeburg Forftwart Wildbrett.

Bagmeier, Fr. Ratharine Türfheim DM. Geislingen Ruchen Better, Dr. Simon, Rim. Auerbach, Frau Rarlsruhe Billa Wilhelma. Crefelb Baupt, fr. Rarl

Marie Wirth, Hauptfir. 131. Riegesch, Fr. Luife Erholnugebeim. Beilbronn Maier, Dr. Ernft

Münzing, Frl. Marta Berrnhilfe. Baihingen a. G. Schelling Frau Illm Roid, Ferdinand Stetter, Frang Bahl, Georg IIIm

Rraufenheim. Stuttgart Baul, Georg Berlin Gauter, Dichael Megingen Bahl ber Fremben 12001.

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw Grosser

## Räumungs-Ausverkauf

wegen Umzug.

Um mein Lager in

### Schuhwaren ===

ju raumen, gewähre ich auf famtliche Schuhe und Stiefel in prima moderner Bare bei befannt foliben, guten Qualitaten und großer Auswahl

5-15% Rabatt.

Hermann Lutz jr.

NB. Mit biefer gfinftigen Gelegenheit burfte ich meine werten Runden veranlaffen, ihren Bedarf im Borrat zu beden.

Ferkauf gegen bar.

Ja Knorr'sches Bucker= Hafermeh

(beftes Bferdefutter) ift fortmahrend gu haben in ber

Runftmible Bildbad.

Große Auswahl
Untertaillen
Unterblusen

in weiß u. schwarz empfiehlt

König-Kartstr. Villa de Ponte Telefon 130.

## Ludwig Dietrich

Westliche 34 PIOPZINCIII Westliche 34

Grösstes Spezial-Haus

Haus- und Küchengeräte, feine Metallwaren

Bestecke · Glas · Porzellan

Geschenk-Artikel

Niederlage der "Rex" Einkoch-Apparate u. -Gläser Droyer's Fruchtsaft-Apparat "Rex".

## Großer Korsetten=Verkanf

Wegen Um- und Ausbau meines Ladens bertaufe, um mein großes, nur mit letten Reuheiten ausgestattetes Lager in

Korsetten, Leibchen, Büstenhaltern etc.

fcnell gu raumen,

zu weit reduzierten Preisen.

Berfaume niemand bieje gunftige Gelegenheit.

Emil Semcke jr., Pforzheim

nur Berrennerstraße 7, neben Bäderei Schwarz.



Rohrplattenkoffer, Schrankkoffer, Sabinenkoffer, Coupékoffer, Reifetaschen mit Colletteeinrichtung.

Sandtafden,

Damenhuttoffer, Herrenhuttoffer, Schreibmappen, Manicures, Brieftaschen, Aftenmappen, Zigarren-Etnis, Portemonnaies,

fowie famtliche Leberwaren und Reifeartitel, in dentbar größter Auswahl zu den billigften Breifen.

Georg Kieser, Pforzheim

Grösstes Spezialhaus in Lederwaren und Reiseartikel Telefon 3246. :: Ecke Leopo'dstrasse u. Hafnergasse.

李上在衛衛衛衛衛衛衛子(1)十分衛衛衛衛衛衛衛衛衛子子

## Offenbacher Lederwaren

und

Reiseartikel ====

B. Möckel Bauptfir, Rr. 90.

MBrockmann's ZWERG=MARKE



ift eine garantiert reine Futterwurze, welche jebes Futter, auch minberwertiges, 'fdmadha't und befommlich macht. hebt bie Fregluft, fleigert Mild- und Gierertrag. Man verlange flete "Zwerg-Marfe" und hute fich vor Fallchungen. Echt nur in Badungen mit nebenflehender Schutymarfe.

Wer sie probiert - profifiert!
Bu Fabrispielsen zu haben bei: Pfannsuch u. Co., E

m. b. D., Berm Erdmann, Drogen.

J. Dillick, Pforzkeim
Eberfleinstraße 26 :—: 2 Minuten vom Bahnhos
fertigt elegante
Jackenkleider zu 25-30 Mk.

unter Garantie. Bochachtenb

J. Dillich, Damenschneider.

Röche, Konditoren, Bäder, Mekger Jacken, Blousen u. Hosen

bestes Strassburger Fabrikat

wegen Aufgabe dieses Artikels.

Ph. Bosch: Teleson 32.



Gut eingebrachtes, altes und neues

Aker-Hen

Runftmühle Bildbad

fucht ju taufen

n ||-

bat abugeben

hat abjugeben Rennbachbrauerei.

Schuhhaus Wilh. Treiber

Tango-Schufe

in Chebrean und Ladleber.

Rönigl. Kurtheater.
Die "goldene Eva."

Warnung!

Der Unterzeichnete warnt biemit jum lehtenmal, die Frau Baula Schmid, ibre gegen mich gerichteten boswilligen Berleumbungen weiter zu verbreiten und gebe ihr ben Rat, vor ihrer eigenen Titre zu tehren. Wenn bieselbe meint, es sei ihr Unrecht geschehen, soll sie mich verflagen.

Fr. Bader, Löwenherofte.



Schulranzen für Knaben und Mädchen,

Büchertaschen, Schreibzeugetnis, Mufifmappen fowie

Sederwaren affer Art taufen fie billig und gut nur bet

Wilh. Bross, Pforzheim Ede Berrenner- u. Baumftraße.

Freibank. Bon morgen früh 7 Uhr b ift gutes

Kalbfield,

fund qu 65 Bf., qu haben.

Unfibertroffen ift die hochfeine
, Bairoje"
parkett- und Cinoleum-

michfe. Allein. Fabr. Gug. Riefer, Pforzheim

LANDKREIS \*